

Pressemitteilung

München, 25.10.2016

Rund 250.000 aktive Lebensretter Die Blutspende ist die größte Bürgerinitiative in Bayern

94 Prozent der Deutschen halten Blutspenden für wichtig. 60 Prozent der Menschen sagen, sie würden spenden. Ernüchternd ist der Anteil, der es wirklich tut: nur 3,5 Prozent.

Doch es gibt keinen Grund, Rot zu sehen! In Bayern beispielsweise gehen doppelt so viele Menschen zur Blutspende: Knapp sieben Prozent der spendefähigen Bevölkerung waren es im vergangenen Jahr.

„Insgesamt gibt es im Freistaat rund 250.000 aktive Blutspender. Von ihnen spendet durchschnittlich jeder mindestens zweimal im Jahr. Das macht die Blutspende zur größten Bürgerinitiative in Bayern“, sagt Georg Götz, der Kaufmännische Geschäftsführer des BRK-Blutspendedienstes (BSD).

Die Gelegenheit zum Spenden nutzen die Bayern auf jährlich 4.400 Blutspendeterminen, die der BSD flächendeckend anbietet. Im Durchschnitt erscheinen auf einem Termin über Hundert Menschen. Sie helfen durch ihre Spende von 500 Millilitern Blut dabei, dass die Patienten in den Kliniken versorgt werden können. Da Blut nur 42 Tage haltbar ist, werden immer wieder neue Blutspenden gebraucht. So finden in Bayern täglich etwa 2.000 Blutkonserven ihren Einsatz.

Wer helfen will, kann sich seinen Blutspendetermin stets unter www.blutspendedienst.com/termine suchen. Neben der BSD-Website steht für alle Informationen zur Blutspende ebenso die Spenderhotline unter 0800 11 949 11 (kostenfrei aus dem dt. Festnetz) zur Verfügung.



Blutspender sind aktive Helfer, die mit einer Spende das Leben anderer Menschen retten! (Foto: BSD)

Hintergrundinformationen zur Blutspende:

Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig:

Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Ihre Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Menschen eine Überlebenschance gibt.

Wer Blut spenden kann:

Blutspenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. bis zum vollendeten 72. Lebensjahr. Als Erstspender sollte man nicht älter als 64 sein. Frauen können viermal, Männer sogar sechsmal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens acht Wochen liegen. Mitbringen sollen die Blutspender/innen ihren Blutspendeausweis, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis.

Blutspendetermine und Informationen

(auch zum kostenlosen Gesundheitscheck) sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Der Blutspendedienst des BRK (BSD)

wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen ca. 650 engagierten Mitarbeitern sowie zusätzlich ca. 230 freiberuflich tätigen Untersuchungsärzten und rund 18.500 ehrenamtlichen Helfern des BRK organisiert der BSD jährlich gemeinsam mit 73 BRK-Kreisverbänden etwa 4.400 Blutspendetermine.

In der Mediathek

bietet der Blutspendedienst des BRK u.a. Bilder aus seinem Produktions- und Logistikzentrum in Wiesentheid und vom Blutspenden. Außerdem finden Sie dort Infografiken, z.B. zum Ablauf einer Blutspende und Videos mit Geschichten der Blutspendeempfänger [Miriam](#) und [Felix Brunner](#), die nur dank der Blutspenden eine Überlebenschance haben. Sie geben den oftmals anonymen Patientinnen und Patienten ein Gesicht.